

Barrierefreiheit

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei, barrierefreie Toiletten sind vorhanden.

Infektionsschutz

Es gilt die aktuelle Corona-Verordnung. Nach derzeitigem Stand besteht Maskenpflicht in den Innenräumen. Die 3G-Regel – geimpft, genesen, getestet – ermöglicht den Zugang.

Ausschlussklausel

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Eintritt frei,

Anmeldung erforderlich.

**ANMELDUNG
bis zum 8.Oktober 2021**

bitte über den QR-Code



oder über unsere Website:

<https://ka-gegen-rechts.de/kongress-2021/>

Hinweis zum Datenschutz

Die bei der Anmeldung erhobenen personenbezogenen Daten werden nur für die Durchführung der Veranstaltung genutzt. Nach Ende der Veranstaltung werden sie gelöscht.

Kongress

Rechte Netzwerke -

die verkannte

Gefahr für die

Demokratie

**16. Oktober 2021
10:00 - 17:30 Uhr**

**jubez, Kulturzentrum
Kronenplatz 1, 76133 Karlsruhe**

Programm

Wir leben heute in einer Gesellschaft, in der rechte Einstellungen und Überzeugungen an vielen Stellen fest verankert sind. Eine Gesellschaft, in der Menschen aufgrund bestimmter Eigenschaften täglich ausgegrenzt und diskriminiert werden. Viele sprechen von einem gesellschaftlichen Rechtsruck. Nicht erst seit dem Mordfall Walter Lübkes konnten weitreichende rechte Netzwerke aufgedeckt werden. Und doch ist immer wieder die Rede von Einzelfällen. Doch, dass diese Taten und Haltungen mitnichten ohne Netzwerke, die sich über Social -Media -Kanäle, jedoch auch bis hin zu staatlichen Sicherheitsbehörden erstrecken, ist kein Geheimnis und dennoch wird darüber besonders von behördlicher Seite gerne darüber hinweg geschaut. Auch kann durch solche Netze ein frauenfeindliches Bild wieder in der Gesellschaft eine breite Adaption finden.

Das Netzwerk Karlsruhe gegen Rechts hat sich gegründet, um dort aktiv zu werden, wo Menschen angegriffen und ausgegrenzt werden. Bei unserem ersten Kongress 2018 haben wir uns intensiv mit den aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen und dem Rechtsruck auseinander gesetzt. 2019 haben wir unsere eigene Rolle im Hinblick auf strukturellen Rassismus und Diskriminierungsverhalten reflektiert. In diesem Jahr wollen wir uns der strukturellen Ebene in rechten Netzwerken und deren Einfluss auf einen Antifeminismus und auf Sicherheitsbehörden widmen. Auch nach der Bundestagswahl wollen wir uns gezielt mit Strukturen der neuen Rechten und deren potenzielle Gefahr für unsere Demokratie beschäftigen.

Vormittag:

10:00 Begrüßung und Infos

10:10 – 10:40

Input: Überblick zu neuen Entwicklungen bei der äußersten Rechten

Prof. Fabian Virchow
(Sozialwissenschaftler, Hochschule
Düsseldorf)

10:40 – 11:05 Fragen und Diskussion

11:05 – 11:35

Input: Verbreitungs-, Kommunikations- und Internetstrategie der rechten Netzwerke

Patrick Stegemann (Journalist, Autor)

11:35 – 11:50 Fragen und Diskussion

11:50 – 12:20

Das Frauenbild der äußersten Rechten. Antifeminismus und Geschlechtsbilder der Rechten

Rebekka Blum
(Sozialwissenschaftlerin,
Pädagogin und Autorin)

12:20 – 12:35 Fragen und Diskussion

12:35 – 13:30

Mittagszeit zum gemeinsamen Essen und persönlichen Austausch

Nachmittag:

13:30 – 14:00

Neue Rechte und ihre Vernetzungen in Baden-Württemberg

Birgit Schmitt (Autorin)

14:00 – 14:15 Fragen und Diskussion

14:15 – 14:45

Rechte Netzwerke in Bundeswehr und Sicherheitsbehörden

Luca Heyer (IMI, Informationsstelle
Militarisierung Tübingen)

14:45 – 15:00 Fragen und Diskussion

15:00 - 15:30 Pause

15:30 – 17:00 **Workshops**

- **Workshop I: Kommunikation gegen rechts (mit Rollenspielen)**
 - **Workshop II: Antifeminismus der Rechten**
 - **Workshop III: Bedeutung von äußerst Rechten in Sicherheitsbehörden und privaten Diensten, Strategien und Handlungsmöglichkeiten dagegen**
-

17:00 – 17:25

Zusammenführung und Abschlussdiskussion

17:30

Schlusswort und Ende